

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - FuG/006(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	Dienstag,  21.01.2020	FiB (Familieninformations büro) Krügerbrücke 2	17:00Uhr	18:40Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 10.12.2019
- 4 Öffentliche Sprechstunde
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Anpassung des Rahmenkonzeptes des Familieninformationsbüros DS0583/19
- 6 Anträge
- 6.1 Anpassung der Entgelt- und Bäderordnung A0226/19

6.1.1	Anpassung der Entgelt- und Bäderordnung	A0226/19/1
6.1.2	Anpassung der Entgelt- und Bäderordnung	S0521/19
7	Informationen	
7.1	Information über das erste Umsetzungsjahr des Familieninformationsbüros (FIB)	I0342/19
7.2	Etablierung des Arbeitskreises "Übergang von der Kita in die Grundschule" I0359/19	
8	Verschiedenes	

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Nadja Lösch

**Mitglieder des Gremiums**

Julia Brandt

Oliver Kirchner

Julia Mayer-Buch

Manuel Rupsch

Evelin Schulz

**Vertreter**

Bernd Heynemann

**Sachkundige Einwohner/innen**

Nicole Anger

Peter Uhlmann

**Geschäftsführung**

Heike Ponitka

Daniela Diestelberg

**Abwesend - entschuldigt**

Natalie Schoof

Carola Schumann

**Abwesend - unentschuldigt**

Franziska Briese

---

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Die Ausschussvorsitzende **Stadträtin Lösch** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Bestätigung der Tagesordnung: **7-0-0**

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 10.12.2019

---

Bestätigung der Niederschrift: **7-0-0**

### 4. Öffentliche Sprechstunde

---

Es ist niemand zur öffentlichen Sprechstunde erschienen.

### 5. Beschlussvorlagen

---

#### 5.1. Anpassung des Rahmenkonzeptes des Familieninformationsbüros Vorlage: DS0583/19

---

**Frau Wolf**, Dez. V, bringt die Drucksache ein.

Sie berichtet, dass eine Anpassung der Zielgruppen erfolgen soll. So soll der Familienbegriff erweitert werden. So sollen nicht nur Erstlingseltern und Besuchsfamilien angesprochen werden, sondern ein breiter Rahmen für alle Familienformen.

Über die Öffnungszeiten berichtet Frau Wolf, dass der lange Montag nicht genutzt wurde. Die Kernzeit ist 10 – 17 Uhr.

Für die Öffentlichkeitsarbeit arbeitet das FiB mit der Pressestelle der Stadtverwaltung zusammen. Über die Volksstimme können Sie auch sehr gut die Älteren Bürger und Bürgerinnen erreichen. Problematischer ist es bei den jüngeren, diese sind kaum über die Zeitung zu erreichen.

**Frau Anger**, sachk. Einwohnerin, fragt nach, warum das FiB nicht am Freitag und Samstag geöffnet hat? Gerade berufstätige Familien könnten mit diesen Öffnungszeiten berücksichtigt werden.

**Frau Wolf** erklärt, dass am Mittwoch und Freitag Veranstaltungen stattfinden, die auch von berufstätigen genutzt werden, und Samstag ist leider nicht leistbar, da dafür zwei Kolleginnen benötigt werden.

**Frau Anger** schlägt vor, wenigsten 1 x Monat Samstag zu öffnen.

**Stadtrat Rupsch** erkundigt sich, ob das FiB auch Social Media alleine nutzt oder ob dies auch nur über die Pressestelle möglich ist. Frau Wolf erklärt, dass es bisher noch nicht möglich ist, die sozialen Medien zu nutzen.

Es wird vorgeschlagen, dass der FuG einen Antrag stellt mit dem Ziel, dass das FiB über Social Media allein die Öffentlichkeitswerbung machen kann und dafür geschult wird.

Abstimmung Stellung Antrag: **7-0-0**

**Abstimmung Drucksache: 7-0-0**

## 6. Anträge

---

### 6.1. Anpassung der Entgelt- und Bäderordnung Vorlage: A0226/19

---

**Stadtrat Heynemann**, Ausschussvorsitzender BSS, erklärt, dass der Ausschuss BSS den Antrag vertagt hat, weil sie noch auf eine statistische Auswertung über die Nutzung der Bäder warten. Erst wenn diese Statistik vorliegt, wird sich der Ausschuss BSS mit dem Antrag/ Stellungnahme besprechen.

**Stadträtin Mayer-Buch** stellt den Antrag ausführlich vor und spricht u.a. die Öffnungszeiten/ Schwimmzeiten und die Nutzung der Bäder für Menschen mit Beeinträchtigungen an. Diese sollen sich beim Personal melden.

**Herr Matz**, FB 40, bringt die Stellungnahme ein.

Er erklärt u.a., dass eine Ausweitung der Öffnungszeiten auf Grund fehlendem Personals nicht erweitert werden können, auch wenn sie diesen Wunsch nachvollziehen können. Zum Thema Menschen mit Beeinträchtigungen erklärt er, dass dies nicht als Gängelei oder Sonstiges gemeint ist. Sondern damit soll gewährleistet sein, dass das Personal Bescheid weiß und bei Bedarf schneller und auch besser helfen können.

Geplant ist auch, dass die Bedarfe der Gäste erfragt werden sollen und auch die Bädersatzung wird im Moment überarbeitet.

**Stadtrat Rupsch** berichtet über seine Erfahrungen zu den Öffnungszeiten/ Schwimmzeiten in den Bädern. Er spricht sich dafür aus, den Antrag zurückzustellen und auf die Nutzungsstatistik mit genaueren Zahlen zu warten.

Abstimmung zum Zurückstellen des Antrages: **6-1-0**

Antrag wird zurückgestellt.

6.1.1. Anpassung der Entgelt- und Bäderordnung  
Vorlage: A0226/19/1

---

6.1.2. Anpassung der Entgelt- und Bäderordnung  
Vorlage: S0521/19

---

7. Informationen

---

7.1. Information über das erste Umsetzungsjahr des  
Familieninformationsbüros (FiB)  
Vorlage: I0342/19

---

**Frau Wolf**, Dez. V, bringt die Information ein.

Sie berichtet, dass bisher 1.133 Personen das FiB genutzt haben, davon haben 907 Personen die Veranstaltungen genutzt.

Eine sehr gute Resonanz bestand bei Veranstaltungen/ Angeboten zum Thema Pflege und Demenz.

Sie erzählt weiterhin, dass sie dabei sind Informationsmaterial zu verschiedenen Themen zu erarbeiten z.B. Pflegebedürftigkeit, werdende Eltern und auch einen Familienwegweiser.

Die Information wird **zur Kenntnis genommen**.

7.2. Etablierung des Arbeitskreises "Übergang von der Kita in die  
Grundschule" I0359/19

---

**Herr Dr. Thielemann**, Koordinator Stabsstelle Bildung, stellt die Information vor.

Er berichtet, dass ein Arbeitskreis gegründet werden soll, um den Übergang zwischen Kita und Grundschule zu begleiten.

Für den Arbeitskreis wird mit verschiedenen Kooperationspartnern zusammengearbeitet z.B. Stadtelternrat und auch mit dem Sozialministerium. Zusammen wird eine Handreichung erarbeitet, diese wird dann im Jugendhilfeausschuss vorgestellt.

**Stadträtin Lösch** weist darauf hin, dass auch noch Förderprogramme im Land vorhanden sind, die dafür genutzt werden können und dass es wichtig ist, dass der Arbeitskreis moderiert wird.

**Stadträtin Brandt**, schlägt vor, dass auch mit den Eltern darüber gesprochen werden sollte, welche Kita zu welcher Grundschule im Einzugsbereich gehört, damit der Übergang erleichtert werden kann.

Es erfolgt eine umfangreiche Diskussion.

Die Information wird **zur Kenntnis genommen**.

**Frau Ponitka**, Gleichstellungsbeauftragte, weist auf verschiedene Veranstaltungen z.B. One Billion Rising am 14.2. und dem Girl`s und Boy`s Day im März hin.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Nadja Lösch  
Vorsitzende/r

Natalie Schoof  
Schriftführer/in